

Fluglotse/-lotsin



Berufsbeschreibung

Die Fluglotsin und der Fluglotse haben die Aufgabe, Flugzeuge in der Luft und auch am Boden möglichst schnell und sicher zu leiten – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Die Sicherheit aller Luftfahrtteilnehmer ist bei jeder Entscheidung oberstes Gebot. Bei ihrer Arbeit stehen die Fluglotsinnen in ständiger Verbindung mit Piloten von Flugzeugen aller Länder.

In Deutschland gibt es 17 internationale Flughäfen. Im Tower eines solchen Flughafens hat man als so genannter Towerlotse von der Kanzel aus direkten Sichtkontakt zu allen Flugzeugen. Von dort aus hat man sie sicher »im Griff«, ob sie rollen, starten oder landen. Der Towerlotse teilt dem Piloten das Abflugverfahren mit und erteilt die Startfreigabe. Bei der Landung übernimmt der Towerlotse die Flugzeuge von der Anfluglotsin aus dem Center und führt sie sicher auf den Boden.

Im Unterschied zu den Towerlotsen arbeiten die Centerlotsen vom Radarschirm aus in einem der Center – Bremen, Langen bei Frankfurt a.M. oder München. Sie koordinieren die Maschinen im unteren Luftraum. Die Streckenkontrolle für den oberen Luftraum (Upper Area Control, ab 7500 Meter) befindet sich in den Centern von Karlsruhe, München oder Maastricht. Die Arbeit eines Centerlotsen ist genauso anspruchsvoll wie die eines Towerlotsen.

Fluglotsinnen und Fluglotsen können Menschenleben retten, wenn Flugzeuge durch Motorschaden, Instrumentenausfall, Feuer, Verletzung des Luftraums durch andere Flugkörper, andere kritische Mängel oder höhere Gewalt (plötzliches Unwetter, Vögel im Triebwerk) in eine Notlage geraten. Wenn sie dann mithilfe eines Fluglotsen, der ihnen durch Umleitung anderer Flugzeuge eine Landebahn freiräumt, eine Notlandung vornehmen können, kann dies den Menschen an Bord vielleicht das Leben retten.

Folgendes wird in der Ausbildung unterrichtet: Flugverkehrskontrolle und Navigation, Flugwetterkunde, Luftfahrtkunde und Luftrecht, Flugsimulation, Not-, Ausfall- und Sprechfunkverfahren. Die Vorbereitung auf die Praxis findet am Simulator statt, die praktische Ausbildung direkt am zukünftigen Arbeitsplatz.

Anforderung

Abitur sowie spezieller Eignungstest (DFS Deutsche Flugsicherung GmbH).

Hohe Mehrfachbelastbarkeit, Entscheidungsfreude und rasches Handeln, Verantwortungsbewusstsein, Konzentrationsfähigkeit, gutes Gedächtnis, ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen, Teamfähigkeit, gutes Gespür für Technik, Sozialkompetenz, Flexibilität.

Ausbildung

1. Towerfluglotse/-lotsin

Theorie: 12 Monate (Tower)

Praxis: 8–15 Monate »on the job«.

2. Centerfluglotse/-lotsin

Theorie: 16 Monate

Praxis: 12–18 Monate »on the job«.

Ausbildung in der Flugsicherungsakademie in Langen bei Frankfurt am Main.

Entwicklungsmöglichkeiten

Ausbilder/in, Prüfer/in, Fachlehrer/in an der Flugsicherungsakademie, Seniorlotse/-lotsin; Wachleitung (Gruppenleitung) oder Übernahme von Sonderaufgaben; Tätigkeit in nationalen oder internationalen Projekten; Niederlassungsleitung, Geschäftsführung.